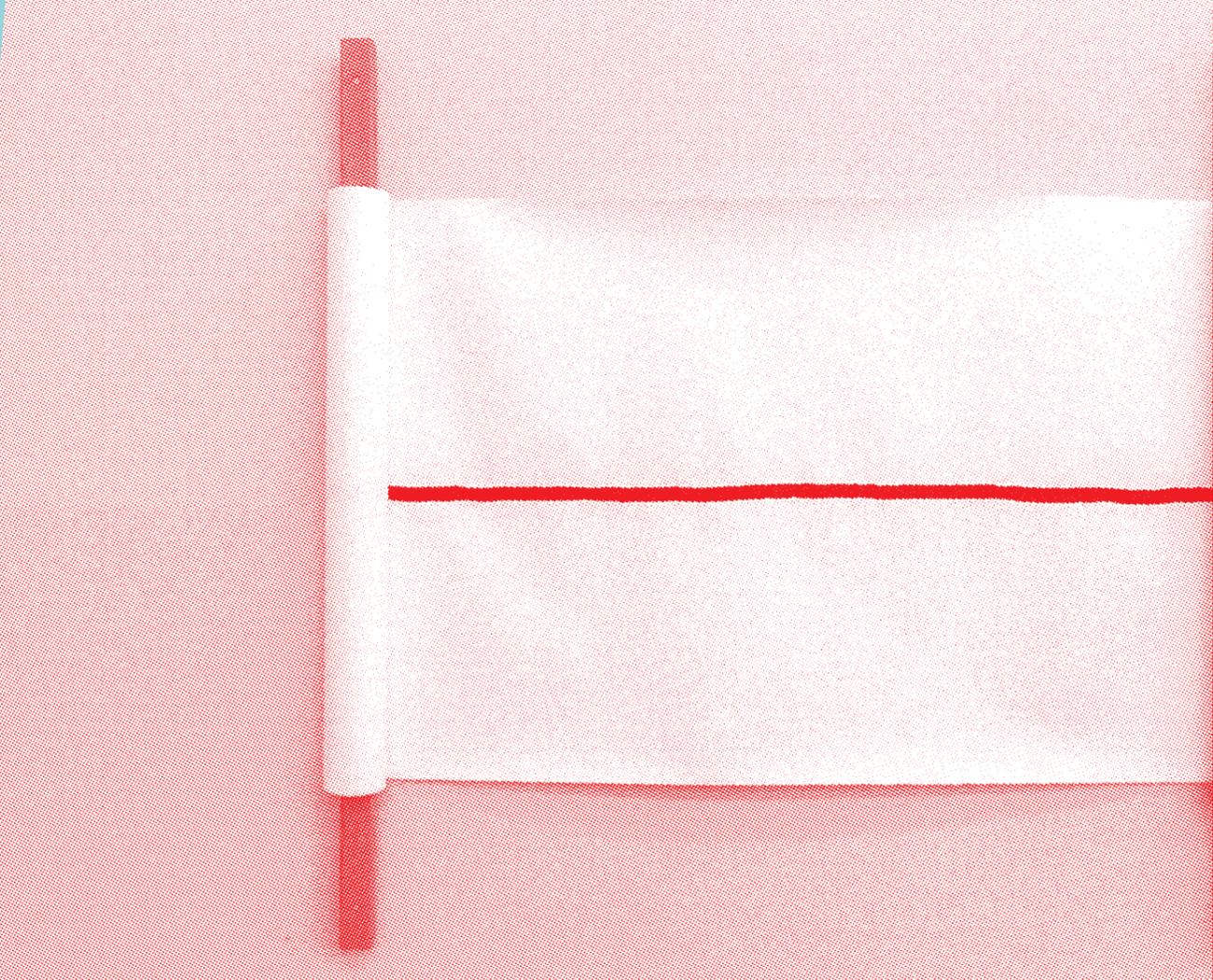


HAUS
ZUR GLOCKE

SEESTRASSE 91
8286 STECKBORN
WWW.HAUSZURGLOCKE.CH



Wahrnehmung und Irritation 23.11.24 – 25.01.25

(Winterpause vom 15.12.24 – 10.01.25)

Die Ausstellung fragt im Kontext künstlerischer Praxis nach dem Verhältnis von Wahrnehmung und Rezeption. Die Lust am Schauen trifft in der Auseinandersetzung mit Kunst mitunter auf Momente der Irritation. Wie weit wird unser Schauen durch Vorannahmen bestimmt – sogar verunmöglicht? Können Kunstwerke unsere Wahrnehmung anregen oder verschieben? Im Nachspüren unserer sinnlichen Eindrücke in der Begegnung mit Kunst verwandeln sich Momente der Irritation in eine bereichernde Erfahrung – die Imagination von uns als Betrachter sowohl erfordert wie bestärkt.

Wellen, Stoff, Volumen und Bewegung sind die Grundkonstanten im Werk von **Evelina Cajacob**. Die Künstlerin zeichnet damit, indem sie auf bestehende Räume oder Ordnungen subtil eingeht, neue Fäden darüberlegt. Die Ebenen scheinen dabei oft zu verschmelzen. Daraus entsteht im Schauen eine neue Welt aus der Bewegung der Linie, der Hände, der Stoffe, die sich mit dem Volumen des Bildraumes verschränken.

Ei Frauenfelder beschäftigt sich mit der bildnerischen Darstellung in der Fläche, deren physische Wirkung sich bisweilen reliefartig als Material im Bild präsentiert – um umgedeutet, für einen anderen Inhalt zu stehen. Was sich der Betrachterin in der starken Abstraktion als Anwesenheit von Architektur, Landschaft oder Interieur aufbaut, entzieht sich doch stets in der Abwesenheit, um das Gesehene in Frage zu stellen.

Christoph Rütimanns Arbeiten laden ein, gewohnte Wahrnehmungsmuster neu zu justieren. Das geschieht immer wieder durch Arrangements und Handlungen, die dem Alltag zwar verwandt, aber verfremdet in Erscheinung treten. Physikalische Kräfte werden ausgehebelt, Blickrichtungen beginnen zu tanzen und verrutschen, Pflanzen bekommen einen performativen Auftritt – um aus einem künstlerischen Denken heraus befragt zu werden.

Das Werk von **Aline Witschi** zeigt sich geprägt von Mehrteiligkeit, Umdeutung des Materials, einer kritischen Verrückung von mit Symbolkraft behafteten Gegenständen. Meist aus dem Alltag entnommen, verleiht sie diesen durch die künstlerische Befragung eine ungewohnte Lesart. Sie thematisiert das Verhältnis von Täuschung und Wirkkraft, Gebrauchsgegenstand und Kunstobjekt, Verletzlichkeit und Irritation.

23.11.24 Samstag Vernissage

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet
17.00 Eröffnung in Anwesenheit der Künstler:innen
18.30–22.00 „suppa caulda“ von Evelina Cajacob

24.11.24 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet
15.00 Führung durch die Ausstellung

27.11.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet
ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt
19.30 Klangereignis VIII „Faltungen“

30.11.24 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet
17.00 Performance von Christoph Rütimann
18.30–22.00 Kurator:innen-Suppe

01.12.24 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet
15.00 Führung durch die Ausstellung

04.12.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet
ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

07.12.24 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet
17.00 Gabriele Lutz führt im Gespräch durch die Ausstellung
18.30–22.00 Suppe vom Samichlaus

08.12.24 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet
15.00 Führung durch die Ausstellung

11.12.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet
ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt
19.30 Klangereignis IX „Jazz that moves your feet and soul“

14.12.24 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet
17.00 Führung im Gespräch durch die Ausstellung
18.30–22.00 „Suppe x“ von Ei Frauenfelder

Winterpause vom 15.12.24 – 10.01.25

11.01.25 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet
17.00 Führung im Gespräch durch die Ausstellung
18.30–22.00 „VitaMIN ManifEST ZitRONE“ Suppe von Christoph Rütimann

12.01.25 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet.
15.00 Führung durch die Ausstellung

15.01.25 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet
ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt
19.30–20.30 „Wort+Werk“ Dr. Ute Hübner führt im Gespräch durch die Ausstellung

18.01.25 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet
17.00 Führung im Gespräch durch die Ausstellung
18.30–22.00 Suppe von Alex und Sibylle Ruf

19.01.25 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet
15.00 Führung durch die Ausstellung

22.01.25 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet
ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

25.01.25. Samstag Finissage

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet
17.00 Führung im Gespräch durch die Ausstellung
18.30–22.00 „A Touch of Faraway“ Suppe von Aline Witschi

Beteiligte Künstler:innen

Evelina Cajacob, Malans/Chur
Ei Frauenfelder, Ossingen
Christoph Rütimann, Müllheim
Aline Witschi, Biel

Rahmenprogramm

27.11. Klangereignis VIII
Duo Treibsand (Nick Gutersonn & Reto Senn) – „Faltungen“
Sie sind Raumklangomanen, Glissandopaten, Improvisationauten, Rhythmokraten, Grooviker, Glockophone, Melodomisten. Sie lieben die Durofonie, die Mollophobie, Seufzermotive, Schabernackorde, den Kuhreigen, den Kamelrappel, den Apokalypso und sonstige Stolpertänze.

30.11. Performance von Christoph Rütimann
„Das Spiel einiger Dornen in Wachs und Zeit und Blech“

07.12. Kunsttheoretische Einordnung
Gabriele Lutz, Kunsthistorikerin

11.12. Klangereignis IX
Rrrrr' (Marc Jenny, Rolf Caffisch, Michael Bucher) – „Jazz that moves your feet and soul“
Aus ihren persönlichen Classics basteln die drei Freigeister eine musikalische Wanderkarte, die sie garantiert vom Weg abbringt. Ein Ausflug ins noch Ungehörte. Mutig, engagiert und ergebnisoffen.

15.01. „Wort+Werk“
Dr. Ute Hübner setzt Literatur als Katalysator ein. Bei ihrer literarischen Auswahl geht es nicht um Kongruenz von Text und Werk, sondern vielmehr um eine assoziative Beziehung zweier künstlerischer Ausdrucksformen.

Wir aktualisieren laufend die Informationen zu Veranstaltungen: www.hauszurglocke.ch

Öffnungszeiten

– Samstag 16.00–22.00
– Sonntag 14.00–18.00
– Mittwoch 17.00–21.00
– nach Vereinbarung: T 052 770 24 50

Wirtschaft zur Glocke

Angebot mit regionalen, biologischen und fair produzierten Produkten.

Dank

– Kulturamt des Kantons Thurgau
– Stadt Steckborn
– Kulturstiftung des Kantons Thurgau
– Ernst Göhner Stiftung
– Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
– TKB Jubiläums-Stiftung
– Stiftung für Ostschweizer Kunstschaffen
– Das Team der Glocke
– SBB AG, Immobilien, Schaufenster

